

Mannschaft, Mannlehen und geistliche Lehen, für 100 Mark löthigen Silbers Erfurter Währung und 380 Schock Freiburger Groschen. Kündigung durch den Landgrafen zweimonatlich, durch die Gläubiger halbjährlich. Wiederverpfändung bei Nichtzahlung. Rückzahlung der Groschen in Eisenach (Geleit 2 Meilen), des Silbers in Erfurt. Oeffnungsrecht des Landgrafen, Schadloshaltung der Gläubiger bei Besetzung oder Verlust des Schlosses. Auch sullen sy bewaren, als ferre sy ummer mugen ane geverde, das wir unser lande und lüte czu und von dem egnanten slosse und stad Driffürte unbescheidiget blibin. Versprechen von Schutz und Vertheidigung, Vollmacht zu Recht. Und sie sollen uns auch bewaren an der burghüte, die unser herre von Mencze, unser herre der lantgrave von Hessin und wir czu dem vorgnanten slosse und stad mit irer czugehorunge an dem andirn gethan habin. Datum Gotha^a).

464.

Münzordnung des Landgrafen Balthasar.

[Um 1392.]

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 112.
 15 Gedr.: Cod. dipl. Sax. reg. II. 13,59 (Anm.).
 Anm.: Der Eintrag steht im Copial zwischen No. 447 und 452.

Pfennige sal man furder müntzin also, das von anderhalbir margk silbirs und tzusatzis sal werden eine lotige margk silbirs. LXIII schillinge pfennige sollin wegen eine margk, uz der müntze der pfennige sollin achte vor einen groschin geen, und von
 20 derselbin gemüntzten margk sal man mym herrin einen schilling pfennige gebin tzû slegeschatz. Bornen und wechsel sal bie dem muntzmeistere in iglichir stat bliebin, uzgesloßin waz man wechselt in unser müntze tzu Sangirhüsen. Auch sal kein müntzmeister ußwendig landes geselleschaft habin. Man sal auch kein silber uz dem lande ane gein Sangirhüsen in die müntze füren.

25

465.

1393 Jan. 8.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 122^b (durchstrichen).
 Anm.: Vergl. No. 468. — Landgraf Balthasar verpfändet Magdala an Heinrich Schyke und seine Erben, weist sie an, die jährlich in die Kammer zu entrichtenden 50 Sch. Gr. dem Grafen Otto von Orlamünde zu geben, und verspricht, die am Schlosse verbaute 12 Schock Gr. bei der Lösung zu erstatten, dat. Weimar 1393 Apr. 28 (feria
 30 secunda post iubilate). Gleichzeit. Abschr. ebenda fol. 98.

*Landgraf Balthasar bekennt, den Grafen Otto und Hermann von Orlamünde und ihren Erben 600 Schock Meißner Groschen schuldig zu sein, wofür er die Lehen über Schauenforst, Magdala und Buchfart und andere Lehen in dem Gerichte ihnen abgekauft
 35 hat, und verspricht diese Summe bis Mariae Lichtweih (Febr. 2) zu bezahlen oder an der*

468. a) Von derselben Hand ist dazu bemerkt: Notula non habuit aliter.